

**Antworten der CDU Berlin auf die Wahlprüfsteine von
OMNBIS für Direkte Demokratie zur Abgeordnetenhauswahl 2016**

1. Eine gute Schullandschaft ist die Basis des kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Reichtums eines Landes und seiner Einwohner*innen.

Unsere Frage:

Teilen Sie die Ansicht, dass unser Schulwesen weiterentwickelt werden sollte, damit sich

Fähigkeiten wie Mündigkeit, Kreativität und Verantwortungsbereitschaft bei unseren Schülerinnen und Schülern besser entwickeln können?

Ihre Antwort: **Ja** Nein

2. Staatliche Schulen besitzen zur Zeit wenig organisatorische Selbstständigkeit. Sie haben z.B. kaum Personal- und Budgethoheit.

Unsere Frage:

Sind Sie dafür, dass staatliche Schulen in Bezug auf ihre Organisation mehr Entscheidungsbefugnisse bekommen, z.B. im Bereich Personal, Budget oder Gebäudeverwaltung?

Ihre Antwort: **Ja** Nein

3. Der Umfang der organisatorischen Verwaltungsaufgaben hat in den Schulen bereits in den letzten Jahrzehnten zugenommen. Schulleiter*innen sind mit diesen Aufgaben oft jetzt schon an ihren Kapazitätsgrenzen.

Unsere Frage:

Sind Sie dafür, dass schon heute aufgrund der Vielzahl von Verwaltungs- und Gestaltungsaufgaben an jeder Schule neben dem schulischen auch ein kaufmännischer Leiter tätig sein sollte?

Ihre Antwort: **Ja** Nein

4. Schulen in freier Trägerschaft erhalten in Berlin nur etwa zwei Drittel der öffentlichen Finanzierung, die vergleichbare Schulen in staatlicher Trägerschaft pro Schüler bekommen. Deswegen müssen sie Schulgeld erheben.

Unsere Frage:

Sind Sie dafür, dass Schulen in freier Trägerschaft in gleicher Höhe wie staatliche Schulen finanziert werden, damit sie kein Schulgeld mehr erheben und für alle

ffentlich zug nglich sind.

Ihre Antwort: **Ja** Nein

5. In den ersten 3-5 Jahren nach Schulgr ndung erhalten Schulen in freier Tr gerschaft in Berlin berhaupt keine ffentliche Finanzierung. Diese sog. Wartefrist ist im Vergleich mit anderen Bundesl ndern sehr lang.

Unsere Frage:

Sind Sie daf r, dass bei Neugr ndungen von Schulen in freier Tr gerschaft die ffentliche Finanzierung fr her beginnt als bisher?

Ihre Antwort: Ja **Nein**

6. In den letzten Jahrzehnten wurden neue alternative Pr fungsmodelle entwickelt, welche die individuellen F higkeiten unserer Sch lerinnen und Sch ler m glicherweise deutlich besser anregen und abbilden als die bisher blichen Schulabschl sse.

Unsere Frage:

Sind Sie daf r, dass Schulen die M glichkeit bekommen, frei ber ihre Abschl sse und Pr fungsformen zu entscheiden?

Ihre Antwort: Ja **Nein**

7. Das Schulwesen entwickelt sich zur Zeit h ufig nicht auf Grundlage praktischen Erfahrungen vor Ort, sondern gesteuert durch politische Vorgaben.

Unsere Frage:

K nnen Sie sich vorstellen, dass unsere Schulen innovativer w ren, wenn die staatlichen Beh rden sich auf die Rechtsaufsicht beschr nken und die inhaltlichen und methodischen Fragen (P dagogik) durch die Schulen selbst gestaltet werden?

Ihre Antwort: Ja **Nein**